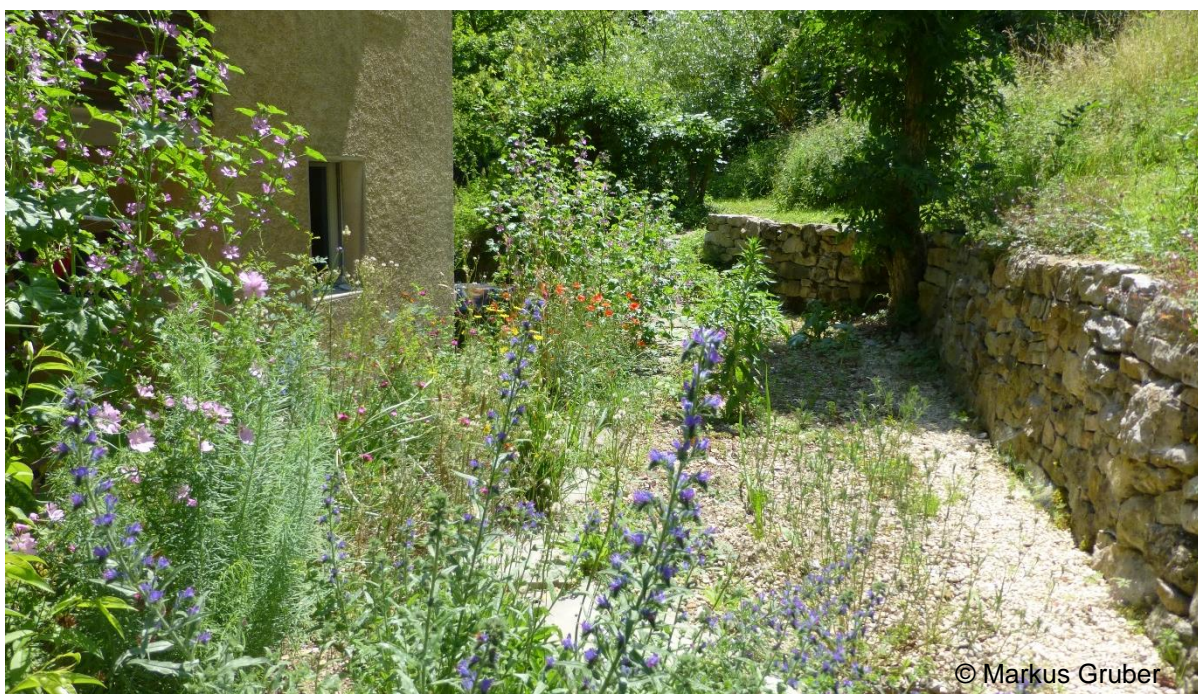




Projektplan

## "Natur findet Stadt – auch im Jurapark Aargau"



### "Natur findet Stadt – auch im Jurapark Aargau".

Im Rahmen des Projekts schaffen Gemeinde und EinwohnerInnen auf öffentlichen Flächen und in Privatgärten gemeinsam mehr Platz für die Natur und damit Lebensraum für Tiere, Pflanzen und uns Menschen. Attraktive und naturnahe Grünflächen in der Siedlung bieten für alle Vorteile – tiefere Unterhaltskosten, Nahrung für (Wild-)Bienen und ein wohltuender Anblick sind nur einige positive Effekte.

naturama  
Museum+Natur



## Inhaltsverzeichnis

Idee .....	3
Ziele.....	3
Angebotene Unterstützung .....	3
Voraussetzung Gemeinde.....	5
Übersicht Ablauf, Leistungen und Kosten.....	6
Vorbereitungen .....	6
Informationsanlass für zuständige Personen innerhalb der Gemeinde.....	6
Projektleitung Gemeinde .....	6
Aufwertung der öffentlichen Fläche.....	7
Planung der ökologisch aufzuwertenden öffentlichen Fläche .....	7
Umsetzung der ökologischen Aufwertung auf öffentlichem Grund .....	7
Startschussaktion bei der ökologisch aufgewerteten Fläche.....	7
Naturnahe Ecken in privaten Gärten– Vorbereiten der Aktion .....	8
Plakat- und Flyer-Aktion zum Projekt und der Mitmachmöglichkeiten .....	8
Auswahl geeigneter Gartenfachbetriebe aus der Region für die Beratung der GartenbesitzerInnen .....	8
Naturnahe Ecken in privaten Gärten– Umsetzung.....	9
Anmeldung durch Garten- und BalkonbesitzerInnen.....	9
Aufforderung zur Durchführung von Garten-Apéros.....	9
Aktualitäten auf <a href="http://www.naturfindetstadt.ch">www.naturfindetstadt.ch</a> publizieren .....	9
Nachbereitung & Folgeprojekte.....	10
Zusammenstellung Unterstützungsleistungen Kosten und Aufwand.....	11
Naturama Aargau – Unterstützungsleistungen finanziert durch Kanton Aargau.....	11
Jurapark Aargau .....	11
Kosten und Aufwand für die Gemeinde .....	11
Aufwand verantwortliche Person in der Gemeinde .....	11
Schlusswort .....	12
Kontakt.....	12

## Idee

**Natur im Siedlungsraum – auch im Dorf ein Thema. In der Umfrage des Jurapark Aargau, deren Resultate seit anfangs Juli 2018 vorliegen, zeigte sich, dass die Bevölkerung dem Engagement des Juraparks Aargau zu Gunsten des Wohnumfelds und der Lebensqualität grosse Bedeutung beimisst. Das vorliegende kantonale Konzept hat der Jurapark Aargau daher für die Jurapark-Gemeinden angepasst, mit Reduktion von Kosten und Aufwand für die Gemeinden innerhalb des Parkgebietes.**

Die Gemeinde geht mit der ökologischen Aufwertung einer öffentlichen Fläche als Vorbild voran und motiviert damit die privaten Garten- und BalkonbesitzerInnen, ihre privaten Gärten und Balkone ebenfalls ökologisch aufzuwerten.

Interessierte Garten- und BalkonbesitzerInnen melden sich über das Projekt an und profitieren von einer Gartenberatung durch einE GärtnerIn aus der Region. Dank der Ideen im Massnahmenkatalog auf der Website [www.naturfindetstadt.ch](http://www.naturfindetstadt.ch) und der Beratung können die Teilnehmer/innen kleine, einfache ökologische Aufwertungen selber umsetzen oder einE GärtnerIn engagieren. Die Weiterverbreitung der Idee wird danach mittels sogenannter "Garten-Apéros" gewährleistet. Die GartenbesitzerInnen laden Nachbarn und Freunde ein zur Besichtigung der aufgewerteten Grünflächen und geben ihr Wissen und ihre Begeisterung auf diesem Weg weiter. Der Jurapark Aargau unterstützt Sie mit einem Apéro-Korb aus Jurapark-Produkten und einer Fachperson, die das Projekt Ihren Gästen vorstellt.

## Ziele

Für die Gemeinde:

- Attraktivitäts-Steigerung durch mehr Grün im Dorf -> ein Beitrag für mehr Lebens- und Wohnqualität
- Senkung der Pflege- und Unterhaltskosten im Bereich der öffentlichen Flächen
- Motivation privater Garten- und BalkonbesitzerInnen für die Förderung der Natur im Garten und Balkon dank Vorbildwirkung der Gemeinde
- Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls im Dorf durch ein gemeinsames Projekt
- Steigerung der Identifikation mit der Gemeinde und Imagewerbung für die Gemeinde.

Für die Natur:

- ökologische Aufwertung öffentlicher und privater Flächen: Durchgrünung von Dörfern
- Schaffen neuer Kleinlebensräume für teils seltene Tiere und Pflanzen zur besseren Vernetzung – ganz im Sinne der nationalen Strategie Biodiversität Schweiz und des kantonalen Mehrjahresprogramms Natur 2020.

## Angebotene Unterstützung

**Jurapark-Gemeinden profitieren von zusätzlichen Unterstützungsleistungen durch den Jurapark Aargau, zuzüglich zu den Leistungen durch das Naturama Aargau.**

Unterstützungsleistung Naturama Aargau, finanziert durch den Kanton

- Informationsanlass für zuständige Personen innerhalb der Gemeinde
- Beratung bei der ökologischen Aufwertung einer öffentlichen Fläche
- Ideen- und Checkliste für Garten- und BalkonbesitzerInnen zur Umsetzung kleiner, einfacher ökologischer Aufwertungen im Privatgarten oder auf dem Balkon

- Unterstützung und Vorlagen für Projektbewerbung und die Kommunikation mit der Bevölkerung
- Publikation der Aktivitäten auf einer gemeindespezifischen Website auf [www.naturfindetstadt.ch](http://www.naturfindetstadt.ch)

#### Jurapark Aargau

- Projektkoordination für Jurapark-Gemeinden
- Individuelle Unterstützung der verantwortlichen Personen in der Gemeinde
- Auswahl und Vermittlung der Gärtnerbetriebe pro Region
- Unterstützung der Gemeinde, der verantwortlichen Person pro Gemeinde und Privaten bei Kommunikation, Medienarbeit und Projektpräsentation bei Garten Apéros

## Voraussetzung Gemeinde

Die Gemeinde steht hinter dem Projekt, wertet eine öffentliche Fläche ökologisch auf und nimmt an Anlässen im Rahmen des Projekts teil.

Pro Gemeinde ist eine Person verantwortlich für die Abwicklung des Projekts.

Für die Jurapark-Gemeinden übernimmt der Jurapark Aargau die anfallenden finanziellen Kosten für die Gartenberatung der Privatpersonen, die Druckkosten und die Apéro-Körbe.



# Übersicht Ablauf, Leistungen und Kosten

Auf den folgenden Seiten wird aufgezeigt, welche Unterstützung vom Kanton und Jurapark Aargau angeboten wird, welche Aufgaben anfallen und wie der zeitliche und finanzielle Aufwand dafür eingeschätzt wird.

Die Kosten für die Leistungen durch das Naturama Aargau werden vom Kanton Aargau übernommen. Die Leistungen des Jurapark Aargau sind über das Parkbudget gedeckt.

## Vorbereitungen

### Informationsanlass für zuständige Personen innerhalb der Gemeinde

Der Jurapark Aargau organisiert in Absprache mit den Gemeindevertretern einen Informationsanlass vor Ort. Dieser dient dazu, den Projekt-Ablauf kennenzulernen, anhand von Anschauungsbeispielen erste Ideen für die Aufwertung einer gemeindeeigenen Fläche zu erhalten sowie Zuständigkeiten und Ziele des Projektes auf Gemeindeebene festzulegen. Eingeladen werden Entscheidungsträger sowie Personen, die an der Umsetzung des Projekts auf Gemeindeebene beteiligt sind: Gemeinderat, Gemeindeschreiber, Naturschutzfachperson (falls vorhanden), Bauverwaltung, Bauamt und Landschaftskommission (falls vorhanden).

<b>Naturama</b>	Eine Fachperson des Naturama informiert vor Ort über das Projekt und präsentiert Anschauungsbeispiele	<b>1h</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Mitorganisation des Anlasses, Dokumentation des weiteren Vorgehens auf Gemeindeebene	<b>2h</b>
<b>Kosten/Aufwand Gemeinde</b>	Zeitaufwand für Besuch Informationsanlass (pro Person).	<b>1h</b>

### Projektleitung Gemeinde

Pro Gemeinde wird eine verantwortliche Person ernannt, welche das Projekt vor Ort betreut (Betreuung der Gartenbesitzer & Öffentlichkeitsarbeit). Der Jurapark Aargau unterstützt diese Person bei ihrer Arbeit und koordiniert die Zusammenarbeit mit dem Naturama Aargau.

Vom Naturama wird die verantwortliche Person in der Gemeinde fachlich unterstützt und mit Informationsmaterial und Vorlagen versorgt.

## Aufwertung der öffentlichen Fläche

Die Gemeinde setzt auf einer passenden Fläche eine ökologische Aufwertung als gutes Beispiel um. In jüngster Vergangenheit umgesetzte Projekte können allenfalls angerechnet werden.

Für grössere Aufwertungen steht der Jurapark Aargau für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

### Planung der ökologisch aufzuwertenden öffentlichen Fläche

Eine passende Fläche für die ökologische Aufwertung wird ausgesucht und das Vorgehen geplant.

<b>Naturama</b>	Beratung zur Planung vor Ort durch eine Fachperson des Naturama Aargau	<b>3h</b>
	Informationsmaterial zu naturnahen Unterhalt	<b>Wert 500.– CHF</b>
<b>Kosten/Aufwand Gemeinde</b>	Beratungsgespräch und weitere Planung	<b>variabel</b>

### Umsetzung der ökologischen Aufwertung auf öffentlichem Grund

Die geplante ökologische Aufwertung einer öffentlichen Fläche wird von den von der Gemeinde dafür eingesetzten Personen umgesetzt (dies kann z.B. ein Gartenbauer gemeinsam mit den Gemeindearbeiter, VertreterInnen des lokalen Natur- und Vogelschutzvereins, Kommissionen sein).

<b>Naturama</b>	Begleitung der Umsetzung durch eine Fachperson des Naturama	<b>3h</b>
<b>Kosten/Aufwand Gemeinde</b>	Umsetzung der Aufwertung (durch den Werkhof/Unterhalt oder durch Dritte)	<b>0.5 – 2 Tage</b>

### Startschussaktion bei der ökologisch aufgewerteten Fläche

Der Projektbeginn für die privaten Balkon- und Gartenbesitzer beginnt mit einem Anlass, bei dem die ökologische Aufwertung der Gemeinde präsentiert wird. Die Interessenten werden über die Vorteile von ökologischen Aufwertungen und die Mitmachmöglichkeiten im Projekt informiert.

<b>Naturama</b>	Unterstützung der Startaktion durch das Naturama (Checklisten Planung, Beratung)	<b>2h</b>
	Anlassideen und Organisationstipps	<b>Wert 500.– CHF</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Unterstützung bei der Organisation und Kommunikation der Startaktion	<b>2h</b>
<b>Verantwortliche Person Gemeinde</b>	Hauptverantwortung für die Organisation und Durchführung der Startaktion (Organisation und Vorbereitung ca. 2h, Durchführung ca. 3h, Nachbereitung ca. 1h)	<b>6h</b>

## Naturnahe Ecken in privaten Gärten– Vorbereiten der Aktion

### Plakat- und Flyer-Aktion zum Projekt und der Mitmachmöglichkeiten

Bekanntmachung des Projektes durch Infoschilder bei der aufgewerteten Gemeinde-Fläche, Plakataktionen, Medienartikel / Ausschreibung in der Dorfpublikation und mittels Flyer.

<b>Naturama</b>	Bereitstellung von Infoschild und Vorlage für Plakate, Medienartikel und Flyer	<b>Wert 700.– CHF</b>
	Abfüllen der Vorlagen mit gemeindespezifischen Inhalten	<b>5h</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Übernahme der Produktionskosten: pro Plakat ca. 20.- CHF (mind. 5 Plakate)	<b>100.– CHF</b>
	Übernahme der Produktionskosten: pro Flyer ca. -.30 CHF (mind. 100 Ex.)	<b>30.– CHF</b>

### Auswahl geeigneter Gartenfachbetriebe aus der Region für die Beratung der GartenbesitzerInnen

Der Jurapark Aargau schreibt die Gartenfachbetriebe aus der Region an und lädt zur Mitarbeit beim Projekt ein. Mit den interessierten Betrieben wird eine Vereinbarung über die Beratung zur naturnahen Gartengestaltung abgeschlossen. Die daraus resultierende Liste der Betriebe wird den GartenbesitzerInnen zur Verfügung gestellt.

<b>Naturama</b>	Vorlage für die Vereinbarung mit Gartenbaubetrieben	<b>Wert 100.– CHF</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Anschreiben aller Gartenfachbetriebe aus der Region Abschliessen von Partnerschaftsvereinbarungen und Projektaufträgen	<b>5h</b>

Bei Bedarf bietet der Jurapark Aargau halbtägige Impulsveranstaltungen zum Thema naturnahe Gartengestaltung für Gartenfachbetriebe in der teilnehmenden Region an.





## Naturnahe Ecken in privaten Gärten– Umsetzung

### Anmeldung durch Garten- und BalkonbesitzerInnen

Die verantwortliche Person in der Gemeinde nimmt die Anmeldungen der interessierten Privathaushalte entgegen und verschickt an sie die Infos und Liste der Gartenfachbetriebe, die für eine Beratung zur Verfügung stehen.

<b>Naturama</b>	Standardkommunikationsvorlagen werden geliefert (Mailvorlagen, weitere Infos, usw.)	<b>Wert 500.– CHF</b>
	Massnahmenkatalog, ökologische Aufwertungen im Garten und auf dem Balkon	<b>Wert 500.– CHF</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Finanzierung der Gartenberatungen (geschätzt 5 pro Gemeinde, à 130.- CHF pro Beratung)	<b>650.– CHF</b>
<b>Verantwortliche Person Gemeinde</b>	Zeitaufwand (bei geschätzten 5 Anmeldungen pro Gemeinde)	<b>3h</b>

### Aufforderung zur Durchführung von Garten-Apéros

Die TeilnehmerInnen an der Aktion werden aufgefordert, ihr Projekt anlässlich eines „Garten-Apéros“ vorzustellen. Dazu laden sie Freunde und Nachbarn ein. Dies bietet Gelegenheit, die Begeisterung für die ökologische Aufwertung im eigenen Garten weiter zu geben und die Projektidee zu streuen. Für jeden Garten-Apéro wird ein Apéro-Korb zur Verfügung gestellt, und eine „**Gartentorplakette**“ drückt die Wertschätzung gegenüber dem/r TeilnehmerIn aus.

<b>Naturama</b>	Standardkommunikationsvorlagen sowie fixfertige Gartentorplaketten werden geliefert	<b>Wert 1'000.– CHF</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Finanzierung eines Apéro-Korbes (bei geschätzten 5 Apéros à 30.-)	<b>150.– CHF</b>
	Fachliche Unterstützung / Projekt Präsentation am Apéro	<b>1h</b>
<b>Verantwortliche Person Gemeinde</b>	Ermunterung zur Garten-Apéro-Durchführung (bei geschätzten 5 Umsetzungen)	<b>2h</b>
<b>Verantwortliche Person Gemeinde</b>	Teilnahme am Apéro (bei geschätzten 5 Garten-Apéros) evtl. plus Gärtner	<b>5h</b>

### Aktualitäten auf [www.naturfindetstadt.ch](http://www.naturfindetstadt.ch) publizieren

Auf einer gemeindeeigenen Unterseite der Website [www.naturfindetstadt.ch](http://www.naturfindetstadt.ch) werden die Aktivitäten der Gemeinde und der TeilnehmerInnen publiziert. Dadurch werden die verschiedenen Bemühungen sichtbar, kann der Fortschritt auch mit anderen Gemeinden und TeilnehmerInnen verglichen werden – und es entwickelt sich ein Gemeinschaftssinn, eine Internet-Community. Für die Aktivitäten im Jurapark Aargau steht der JPA bezüglich Medien- und Kommunikationsarbeit unterstützend zur Seite.

<b>Naturama</b>	Die Website <a href="http://www.naturfindetstadt.ch">www.naturfindetstadt.ch</a> wird durch das Naturama betreut	<b>10h</b>
<b>Verantwortliche Person Gemeinde</b>	Die verantwortliche Person in der Gemeinde liefert Texte und Fotos von den Aktionen und den erfolgten ökologischen Aufwertungen (Aufwand berechnet für eine Startaktion und 5 Garten-Apéros)	<b>5h</b>



Gartentorplaketten – zwei Beispiele aus Baden.

## Nachbereitung & Folgeprojekte

Ziel ist es, das Projekt über mehrere Jahre laufen zu lassen – in der teilnehmenden Gemeinde sowie im ganzen Jurapark Aargau. Die Planung dieser Projektschritte wird in Abhängigkeit vom Projektverlauf an die Bedürfnisse der Gemeinden und Privaten angepasst.

### Mögliche Gefässe & Aktionen

- Jurapark-Gemeindeforum
- Jurapark-Netzwerkanlass Natur
- Bericht über die Aktion und Akteure in der Jurapark-Zytig
- Begehung im Rahmen eines Jurapark-Fests
- Plakataktion im Folgejahr (mit Porträts der aufgewerteten Gärten)
- Weitere Ideen siehe auch Anlassideen und Organisationstipps vom Naturama

<b>Naturama</b>	Anlassideen und Organisationstipps stehen zur Verfügung Vorlagen für Plakate und Flyer werden geliefert	<b>Wert 1'000.– CHF</b>
<b>Jurapark Aargau</b>	Je nach Aufwand	

## Zusammenstellung Unterstützungsleistungen Kosten und Aufwand

### Naturama Aargau – Unterstützungsleistungen finanziert durch Kanton Aargau

Vorlagen und Informationsmaterial

CHF 3'800.–

Beratung und Unterstützung durch eine Fachperson

max. 24 Arbeitsstunden

### Jurapark Aargau

Für die Jurapark-Gemeinden übernimmt der Jurapark Aargau folgende Projektaufwände

#### Finanzielle Kosten (Annahme Teilnahme von 5 Gärten)

- |  |      |           |
|--|------|-----------|
| - Gartenberatung (je CHF 130.– pro Beratung) |      | CHF 650.– |
| - Druckkosten Flyer und Plakate              | min. | CHF 130.– |
| - Apéro-Körbe (je CHF 30.–)                  |      | CHF 150.– |

**Total** **min. CHF 930.–**

**Beratung und Unterstützung** durch Jurapark Aargau

individuell, nach Bedarf

#### Kosten und Aufwand für die Gemeinde

- Zeitaufwand für Informationsanlass (pro Person) (ca. 1h)
- Aufwertung der öffentlichen Fläche (je nach Projekt)
- Zeitaufwand Teilnahme Anlässe (ca. 3h)

#### Aufwand verantwortliche Person in der Gemeinde

- Organisation und Durchführung der Startschussaktion (ca. 6h)
- Umsetzung – Naturnahe Gärten (Anmeldungen Gartenbesitzer, Apéro Organisation, Öffentlichkeitsarbeit) (ca. 15 h)
- Koordination der Zusammenarbeit mit Jurapark Aargau (variabel)

## Schlusswort

Mit dem Projekt "Natur findet Stadt – auch im Jurapark Aargau" sollen möglichst viele Menschen mit einfachen Mitteln mehr Natur in Ihre Umgebung bringen. Mit dem Siedlungswachstum wird es immer wichtiger, diese Lebensräume attraktiv zu gestalten – für Mensch und Natur. Jetzt schon sind Siedlungen wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen und können durch einfache Massnahmen noch verbessert werden.

Das Projekt Natur findet Stadt wurde von der Stadtökologie Baden und dem Kampagnenforum entwickelt und 2015–2016 in Baden und Ennetbaden umgesetzt. 2017 wurde das Projekt an den Kanton Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer und das Naturama Aargau übergeben. In den kommenden Jahren soll das Projekt von immer mehr Gemeinden im ganzen Kanton angewendet werden. Deshalb ist dem JPA die Adaption auf ländliche Gemeinden ein grosses Anliegen. In ferner Zukunft wird angestrebt, das Konzept auf die ganze Schweiz auszubreiten.

## Kontakt

### Jurapark Aargau

Projektkoordination für Jurapark Aargau  
Individuelle Beratung und Unterstützung

Anja Trchsel

[a.trchsel@jurapark-aargau.ch](mailto:a.trchsel@jurapark-aargau.ch)

Linn 51, 5225 Bözberg

062 869 10 87

### Naturama Aargau

Fachliche Beratung Aufwertung öffentliche Flächen  
Projektkoordination für gesamten Kanton

Kathrin Ruprecht

[k.ruprecht@naturama.ch](mailto:k.ruprecht@naturama.ch)

Tel. 062 832 72 26

Feerstrasse 17, 5001 Aarau